



Marathon

Wochenbrief vom 11. April 2021

Seit jeher faszinieren mich Menschen, die einen Marathon in ihrem sportlichen Palmares haben. Selber bin ich weit davon entfernt. Ich glaube, ich bin maximal einmal 27.5 Kilometer am Stück gerannt. Unsere Schule hat einige Angehörige, die schon mehrere Marathonläufe erfolgreich absolviert haben. Ich ziehe meinen Hut.

In einem Marathon im übertragenen Sinne sind wir ja seit langer Zeit. Das Durchstehen der Pandemie sei «ein Marathon, kein Sprint», haben wir immer wieder gehört. Das Zitat ist übrigens älter – und viel mehr eine (ursprünglich englische) Redewendung als ein Coronazitat.



Mir scheint, jetzt nehmen wir etwas Fahrt auf. Ich weiss nicht, ob wir das Ziel vor Augen haben, aber in den letzten Wochen sind ein paar Dinge passiert, die mir die Hoffnung geben, dass es möglich sein wird, die Schule offen zu halten und ihre Angehörigen dennoch zu schützen. Wir haben uns, sobald das möglich war, angemeldet für Tests an der Schule und sind gespannt, wann man uns hier weitere Informationen zum geplanten Konzept gibt. Zwei Pilotschulen seien bereits am Testen. Wenn es die Not verlangt bzw. es der politische Wille ist, dass bestimmte Berufsgattungen vor Ort und nicht von zu Hause aus arbeiten, dann gehören diese geschützt. Wenn endlich mehr Impfstoff vorhanden ist, müssen impfwillige Pfleger, Lehrerinnen, Kassier- oder Busfahrerinnen bevorzugt geimpft werden. Seit letzter Woche kann man monatlich fünf Gratis-Schnelltests in den Apotheken abholen, das Vorweisen der Krankenkassenkarte genügt. Es klappt und ich ermuntere alle Angehörigen der KZU, sich mit ihren Tests einzudecken und diese sinnvoll einzusetzen – ich verweise hier auf die Seite des BAG, die auch beschreibt, wann der Selbsttest Sinn ergibt und wann man besser einen PCR-Test machen lässt¹. Mittlerweile ist es auch möglich, sich im Kanton Zürich für die Impfung anzumelden². Die Impfzentren – auch das in Bülach in der Stadthalle – haben den Betrieb aufgenommen, auch hier besteht die Hoffnung, dass die Sache weiter an Fahrt gewinnt.

Aus Erzählungen weiss ich, dass am Schluss des Boston Marathon ein fieser Hügel liegt. Man nennt ihn «heartbreak hill». Wir wollen jetzt in unserem Marathon nicht heartbreak, sondern einen möglichst guten, gesunden Zieleinlauf. Weiterhin gilt, auch für die Kanti Bülach: #zaemestah – mit Abstand (wie auch mit den anderen Regeln).

Mit bestem Gruss

Roland Lüthi, Rektor

¹ <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/testen.html#-1455028049>

² <https://www.zh.ch/de/gesundheit/coronavirus/coronavirus-impfung.html>